

Ekta Parishad - eine indische Volksbewegung

Ekta Parishad ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam gegen Armut, Unrecht und Entwürdigung kämpfen. Indien, ein Land mit 1,2 Milliarden Menschen, von denen mehr als 800 Millionen ums tägliche Überleben kämpfen. Ihr Gründer, P.V. Rajagopal, ein Aktivist im Sinne Gandhis, engagiert sich seit Jahrzehnten gewaltfrei für die benachteiligte Landbevölkerung.

Über Wasser, Wald und Erde sollen diejenigen verfügen, die direkt davon leben. Ekta Parishad ist weder politisch noch religiös festgelegt und kooperiert mit tausenden von Gruppen und NGOs aller verschiedenen Richtungen solange sie sich zur Gewaltfreiheit bekennen.

Diese Vernetzung in gemeinsamen gewaltfreien Aktionen zur Bekämpfung der Armut weitet sich auf die ganze Welt aus. Die Globalisierung der Solidarität hat begonnen. Denn Armut ist ein weltweites Phänomen – Gewaltlosigkeit soll es werden.

Ist Armut ein unausweichliches Schicksal? Tagung in Köln

Rajagopal nimmt im Januar an der Lancierung des Films von Christoph Schaub "Millionen können marschieren" teil und kommt mit dem Film auch nach Köln.

Der Film wird vorab auch für uns gezeigt. Rajagopal diskutiert mit uns über die erfolgreiche Aktion. Die Tagung bringt Beiträge, Diskussionen und künstlerische Aktionen zum den Thema

Was ist Armut?

Wie entsteht Armut?

Wie kann der Armut durch aktive gewaltfreie Aktionen begegnet werden?

Wie stellen wir uns dieser Aufgabe, in Indien, hier und in der ganzen Welt?

Wir, die Freunde von Ekta Parishad

wollen die Aktivitäten von Ekta Parishad in Indien unterstützen und Freunde gewinnen und diesen selbstbestimmten Weg aus der Armut bekannt machen.

Die Zeit ist reif für eine 'große geistige Koalition` für das Leben und die Würde des Menschen, die Brüderlichkeit und die Gleichheit der Völker, für gerechte Verhältnisse auf der Welt und die Rücksicht auf die Interessen zukünftiger Generationen.





Tagung 7. bis 8. Februar 2014
Armut - ein unausweichliches Schicksal?

Ekta Parishad - eine indische Zivilgesellschaft stellt sich vor

Freitag, 7. 2.: Vorabaufführung! Noch nicht im Kino!

Filmhauskino, Maybachstr. 111, 50670 Köln 18.00 Uhr Film: MILLIONS CAN WALK von Christoph Schaub und Kamal Musale **Anschließend Diskussion mit Rajagopal**



Ein Film über den erfolgreichen Fußmarsch von 100.000 Landlosen nach Delhi

Samstag, 8. 2.: 10 bis 18 Uhr A&O Hotel, Mauritiuswall 64-66, 50676 Köln

Vorträge und Diskussionsrunden mit P.V. Raajagopal und Julius Reubke. Vormittags: Thema "Armut – unausweichliches Schicksal? – wie geht Ekta Parishad damit um?

Nachmittags: Armutsbesiegung weltweit - Ekta Parishads Weg in die Zukunft.

Künstlerische Aktionen werden den Ablauf auflockern und Impulse geben.

Information und Anmeldung:

info@freunde-ekta-parishad.de oder: Freunde von Ekta Parishad e.V.

Neugierig geworden?

Was bedeutet Ekta Parishad, Ekta Europe und wie wird man ein Freund dieser Bewegung? Wir wollen eine Antwort finden: Informieren Sie sich – kommen Sie zu der Filmvorführung, beteiligen Sie sich an der Tagung!

Ekta Parishad ist in Indien Europäisches Netzwerk Ekta Europe Freunde von Ekta Parishad e.V., Deutschland

Die Freunde von Ekta Parishad unterstützen im Ekta Europe Netzwerk die Arbeit in Indien und möchten Sie zum Freund gewinnen. **Kontakt:** Freunde von Ekta Parishad e.V. Schinkelstrasse 2 50933 Köln

info@freunde-ekta-parishad.de www.freunde-ekta-parishad.de

Spenden-Konto: Postbank Dortmund: Nr. 645288467/BLZ 440 100 46 IBAN DE 45 4401 0046 0645 2884 67 BIC PBNKDEFF

Armut -

ein unausweichliches Schicksal?

Tagung vom 7.2. bis 8.2. 2014 In Köln

Freunde von Ekta Parishad e.V.

